



Datum: 09.06.2020

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Bauamt	Sachbearb.: Herr Schöllmann
------------------	----------------	--------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	II	III
Bauamt					
Finanzabteilung					

TOP: Erneuerung OD Holthausen*Produktgruppe: 54.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen*1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt das Bauprogramm für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Holthausen.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:		Produkt:		Verbuchung:		
560.000 €		Nr.	52.03.01	☐ Ergebnisplan ☒ Finanzplan	Konto:	Jahr:
		Text	Straßenbau		78520	2020
Ertrag/Einzahlung:		Maßnahme:				
		614				
☒ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur mit € zur Verfügung Deckungsvorschlag:				Auswirkungen auf Folgejahre:		
					Ergebnisplan:	Finanzplan:
				Abschreibung:	14.000 € / Jahr (40 Jahre)	
				Folgekosten:		

3. Sachverhalt und Begründung:

Die Ortsdurchfahrt in Holthausen soll mit Zuwendungen der Dorfentwicklungsprogrammes neu ausgebaut werden.

Die Fahrbahn der Ortsdurchfahrt (Mittelstraße) Holthausen ist als abgängig zu bezeichnen. Durch die vorhandenen Straßenschäden, zahlreiche Maßnahmen von Ver- und Entsorgungsunternehmen, ist der Fahrbahnoberbau erneuerungsbedürftig.

Aus Fahrtrichtung Bad Fredeburg kommend soll die Fahrbahn von der Einmündung Mittelstraße bis zum Ortsausgang in Richtung Friedhof neu gestaltet und ausgebaut werden. Die vorhandene Fahrbahn hat zurzeit einen beidseitigen Gehweg welcher aber in fast allen Bereichen Minderbreiten aufweist. Im September 2019 wurde in einer ersten Anliegerversammlung den betroffenen Anliegern ein erster Entwurf mit einem einseitigen höhengleichen Gehweg auf der südlichen Seite vorgestellt, welcher eine durchgängige Breite von 1,75 m aufwies. Die geplante Fahrbahn hat eine Breite von 4,50 m – 5,55 m. Der im Bereich der Einmündungen Hochstraße und Ohlbergstraße gelegen Dorfpark sollte erneuert und neu gestaltet werden. In dieser Anliegerversammlung waren die ca. 40 anwesenden Anlieger mit der Planung nicht einverstanden. Die Forderungen bezogen sich auf die Kernpunkte Verkehrsberuhigung baulicher Art am Anfang und am Ende des Ausbaubereiches, ein beidseitiger Gehweg auf beiden Seiten mit einem Höhenunterschied von mindestens 6 cm zum Fahrbahnniveau, eine Mitgestaltung des Dorfparks und eine Tempo 30 Zone im Ausbaubereich.

Die Aufgabenstellung für die Stadt war es nun, diese angesprochenen Punkte zu überprüfen und den Anliegern in einer 2. Anliegerversammlung wieder vorzustellen. Hierzu wurde dann im Nachgang zur ersten Anliegerversammlung eine Arbeitsgruppe mit dem Ortsvorsteher und 3 Anliegern gebildet, welche sich dann im November 2019 im Rathaus getroffen hat. Bei dieser Zusammenkunft wurde seitens der Stadt ein erster Handentwurf den Anliegern vorgestellt. Verkehrsberuhigende Elemente konnten aufgrund der Straßenbreiten, Einfahrten und Straßeneinmündungen, sowie der Tatsache, dass die Parkplätze im Bereich der Schützenstraße bereits mit Fördermitteln ausgebaut wurden und somit nicht überplanbar waren, nur am Ortsausgang geschaffen werden. Ein beidseitiger Gehweg durchgängig konnte aufgrund von Engstellen in einigen Bereichen nicht vorgesehen werden. Im Bereich von der Einmündung Schützenstraße bis zum Abzweig Heustraße kann ein beidseitiger Gehweg mit einer Breite von bis zu 1,20 m ausgebaut werden. Ab der Einmündung Heustraße bis zum Dorfpark kann der südlich verlaufende Gehweg mit einer Breite von 1,75 m ausgebaut werden. Im Haltestellenbereich am Dorfpark wird die Nebenanlage auf 2,50 m aufgeweitet. Die Nebenanlagen der Einmündungen Hochstraße und Ohlbergstraße wurden übernommen. Ein Planentwurf für die Gestaltung des Dorfparks wurde den Anliegern Mitte Dezember übergeben, damit die Anlieger ihre Ideen für die Gestaltung des Dorfparks für die Planung mit einfließen lassen können. Bis Ende Februar 2020 hat kein Gestaltungswunsch seitens der Anlieger der Stadt vorgelegen, sodass die Verwaltung hierzu Ihrerseits eine Gestaltung für den Dorfpark geplant hat. Bei der Gestaltung des Dorfparks wurden die Wegebeziehungen erneuert, Sitzgelegenheiten geschaffen und ein Infotafelsystem berücksichtigt.

Der Antrag der Anlieger bezüglich eine Tempo 30 Zone für den Bereich konnte mittlerweile schon berücksichtigt und umgesetzt werden.

Im Zeitraum von November 2019 bis März 2020 wurden seitens der Stadt zahlreiche Termine mit Anliegern wahrgenommen um die Planungen mit den Anliegern abzustimmen. Die überarbeitete Planung wurde den Anliegern in einer zweiten Anliegerversammlung am 04.06.2020 vorgestellt. Auf Wunsch der Anlieger wurden noch ein paar Details zur Gestaltung des Dorfparks ergänzt (Heckeneinfriedung, Sitzstufen, Wegfall der Treppenanlage und eine kleine Brunnenanlage). Die geplante Verkehrsberuhigung in Richtung Ortsausgang Niedersorpe wurde um ca. 50 m verschoben. Einige Anlieger waren aufgrund der Tatsache, dass kein beidseitiger Gehweg in Teilbereichen vorhanden ist mit der Tatsache nicht einverstanden, allerdings lässt sich dieses Problem nicht zu Ihrer Zufriedenheit beheben.

Der Wasserbeschaffungsverband Holthausen plant die Erneuerung der Wasserleitungen im überplanten Bereich. Er beabsichtigt die Arbeiten in einer gemeinsamen Ausschreibung zu vergeben.

Für den Ausbau der OD Holthausen werden Anliegerbeiträge nach § 8 KAG NRW fällig. Die Ortsdurchfahrt ist als Haupterschließungsstraße einzustufen. Der Anliegeranteil beträgt 30 % der Kosten für die Fahrbahn und 50 % der Kosten für den Gehweg. Vorbehaltlich der Gewäh-

rung einer Förderung werden 50 % der Anliegeranteile durch das Land übernommen. Die Kostenanteile der Anlieger würden sich dadurch auf 15 % (bzw. 25 %) reduzieren.

Durch die geänderte Planung muss der im Herbst letzten Jahres gestellte Förderantrag bei der Bezirksregierung mit einem Änderungsantrag neu eingereicht werden. Wann die Bewilligung erfolgt kann zurzeit nicht gesichert gesagt werden.

Die Kostenschätzung für den Ausbau der Ortsdurchfahrt beläuft sich auf ca. 600.000 €.